

wie in Deutschland und Frankreich. Auch an den meisten Höfen, die deutschen nicht ausgenommen, sind die Menüs fast stets französisch gehalten. Als Kuriosum erwähne ich bloß, daß bei dem Diner, welches zur Einweihung des Niederwald-Denkmal's in Rüdesheim abgehalten wurde, das Menu nicht ein deutsches Wort aufwies.

Was die in einer späteren Abtheilung des Buches enthaltenen „Hinfe über den Einkauf von Nahrungsmitteln und Delikatessen“ betrifft, so sind solche als das Resultat einer langen praktischen Erfahrung zu betrachten. Betonen will ich hier bloß, daß bei dem Einkauf die kleine Differenz, welche Prima-Waare mehr kostet, nicht gescheut werden sollte, denn diese sind trotz des scheinbar hohen Preises doch das Billigste, weil Beste. Auch empfehle ich aus nahe liegenden Gründen gewisse Artikel, wie feine Wurstwaaren, Trüffeln und dergleichen, nur in ersten als reell bekannten Geschäften zu erwerben.

Im Texte des Werkes sind einige Andeutungen zum Sparen und verschiedene kleine Geheimnisse aus der Küche eingeflochten. Wer Lust hat, sich diese harmlosen Kniffe zu Nuze zu machen, möge es ruhig thun in dem Bewußtsein, viele Mitthäter zu haben.

